

Zum Funktionswandel der Literatur

Mit Beiträgen von Peter Bürger,
Ulrich Meier, Joël Lefebvre, Gerhard Goebel,
Evelyne Heydemann, Christa Bürger,
Karlheinz Biermann, Hans Sanders,
Wilfried Grauert und Peter Uwe Hohendahl

Herausgegeben von Peter Bürger

Suhrkamp

Inhalt

A. Funktionswandel der Literatur als theoretisches Problem

Peter Bürger

Institution Literatur und Modernisierungsprozeß 9

Ulrich Meier

Soziologische Bemerkungen zur Institution Kunst 33

B. Historische Fallstudien

Joël Lefebvre

Zur Autonomie der Literatur in der frühen Neuzeit 61

Gerhard Goebel

»Literatur« und Aufklärung 79

Evelyne Heydemann

Institution und Autonomie 98

Christa Bürger

Philosophische Ästhetik und Popularästhetik.

Vorläufige Überlegungen zu den Ungleichzeitigkeiten
im Prozeß der Institutionalisierung der Kunstautonomie 107

Karlheinrich Biermann

Zwischen Bürger und »Volk«. Zum gesellschaftlichen
Rollenverständnis des Schriftstellers nach der Julirevolution
von 1830 (Victor Hugo) 127

Hans Sanders

Gattungsnorm und literarische Praxis: Balzac/Sue 147

Wilfried Grauert

Ästhetische Erkenntnis gegen bürgerliche Moral.
Zur Funktionsbestimmung des Romans
im Second Empire 163

Peter Uwe Hohendahl

Von der politischen Kritik zur Legitimationswissenschaft.
Zum institutionellen Status der Literaturgeschichte
nach 1848 194

Bio-bibliographische Hinweise 218